

**REVUE**  
**ÜBER DEN INHALT DES „ÉRTESITŐ“**  
**SITZUNGSBERICHTE**  
**DER MEDIZINISCHEN SEKTION DES ERDÉLYI MŰZEUM-EGYESÜLET**  
**(ERDÉLYER MUSEUM-VEREIN).**

XXXIX. Band.

1917—1919.

## Über Abortus nach 25 jährigen Erfahrungen.

Von Privatdozenten DR. KARL ÁKONTZ.

Vf. bespricht sehr eingehend diese Frage am Materiale der gynäkolog. Klinik und seiner Praxis aus den Jahren 1892—1916. Von 7981 Geburten der Klinik kamen 1310 Abortusfälle (16·4%) und unter 794 seiner Praxis 326 (41%) vor, und zwar im ersten Drittel (1892—1900) 8%, im zweiten (1901—1908) 15% und im letzten (1909—1916) 21·1%. Die Ursache ist in den meisten Fällen in sozialen, dann in ethischen, moralischen und Beguemlichkeitsgründen zu suchen. Der Erfolg bei den spontan abgelaufenen Fällen zeigt eine Mortalität von 11%, bei den aktiv Behandelten eine solche von 20%.

## Der heutige Stand der Sympathikuslehre.

Von Privatdozenten DR. LADISLAUS BENEDEK.

Vf. bespricht die Embryologie, Anatomie, Physiologie, Pathologie der Sympathikuslehre.

## Über Morphinbestimmungs-Methoden.

Von DR. LUDWIG DÁVID.

Vf. bestimmte den Morphinegehalt des Domopons nach der DIETRICH—HELFFENBERG', DEBOURDEAUX' und ANNELEK'schen Methode und konnte nachweisen, dass die DEBOURDEAUX'sche Methode die pünktlichsten Resultate giebt. Der Morphingehalt des Domopons beträgt 41—42%.